



Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen vom 21.08.2018

Umfahrung wird bald für Verkehr frei gegeben

Bauarbeiten bei Unterschwaningen gehen dem Ende entgegen – Zu Einweihung am 6. September ist die Bevölkerung eingeladen

UNTERSCHWANINGEN (wo) – Die neue Ortsumgehung von Unterschwaningen ist fast fertig. Am Donnerstag, 6. September, soll die neue Straße offiziell für den Verkehr freigegeben werden.

Im Zuge der Bauarbeiten an der Staatsstraße 2221 wurde auch die Strecke von Unterschwaningen nach Cronheim ausgebaut. Nachdem bereits vor zwei Wochen die Kreisverkehrsanlage im Norden von Unterschwaningen zur Benutzung freigegeben worden war und die großräumige Umleitung wieder aufgehoben werden konnte, wird aktuell die Kreisstraße AN 47 von Lentersheim kommend an die neue Umfahrung angebunden. Außerdem werden die Böschungen und Landschaftsschutzwälle geplant sowie Feld- und Waldwege an die neuen Trassen angeschlossen.

Zug um Zug erhalten Fahrbahnbereiche und Weganschlüsse ihre erforderliche Asphalttragschicht und anschließend die Tragdeckschicht. Gelobt wurden in diesem Zusammenhang auch die Leistungen der Mitarbeiter der ausführenden Asphaltierungsfirmen, die bei diesen hochsommerlichen Temperaturen diese schweißtreibenden Tätigkeiten ausführen. Überdies werden die Beschilderungen angebracht und die Leitplanken und -pfähle montiert sowie die Fahrbahnmarkierungen aufgebracht.

Nach Aussage des Staatlichen Bauamts und der Straßenbaufirma wird der Bauzeitenplan eingehalten.

Die feierliche Verkehrsfreigabe findet am Donnerstag, 6. September, um 13.30 Uhr statt. Zu dieser Feierlichkeit hat die bayerische Staatsmi-

nisterin für Wohnen, Bau und Verkehr und stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner ihr Kommen zugesagt. Das obligatorische Band

wird am nördlichen Ortsende von Unterschwaningen an dem neu gebauten Teilstück der Staatsstraße 2219 nach Cronheim im Bereich der Radwege- und Fußgängerunterführung durchschnitten. Zum Festakt ist die gesamte Öffentlichkeit eingeladen.



Unter großem Maschineneinsatz werden die restlichen Asphaltierungsarbeiten ausgeführt.

Foto: Walter Oberhäuser